

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt



3. Vierteljahr 2008

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 5. Februar 2009
Artikelnummer: 2140400083234

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Steuerliche Merkmale

Tabellenteil

- 1 **Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vierteljahr 2008**
 - 1.1 Nach Steuerarten **v o r** der Steuerverteilung
 - 1.2 Nach Steuerarten **n a c h** der Steuerverteilung
 - 1.3 Nach Ländern
 - 1.4 Nach Steuerarten und Ländern
 - 1.5 Nach Steuerarten und Ländern verteilungsrelevante Positionen
- 2 **Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h** der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 2008
 - 2.1 Nach Steuerarten und Ländern
 - 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern
 - 2.2.1 Gemeinden insgesamt
 - 2.2.2 Kreisfreie Städte
 - 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden
 - 2.2.4 Landkreise
 - 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern
- 3 **Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im 3. Vierteljahr 2008**
nach Steuerarten und Ländern
- 4 **Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. - 3. Vierteljahr 2008**
 - 4.1 Nach Steuerarten **v o r** der Steuerverteilung
 - 4.2 Nach Steuerarten **n a c h** der Steuerverteilung
 - 4.3 Nach Ländern

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtiges Ergebnis

Abkürzungen

- BEZ = Bundesergänzungszuweisungen
- BZSt = Bundeszentralamt für Steuern
- BGBL = Bundesgesetzblatt
- BNE = Bruttonationaleinkommen
- EU = Europäische Union
- FDE = Fonds "Deutsche Einheit"
- GG = Grundgesetz
- Gv. = Gemeindeverbände
- Hj = Halbjahr
- LFA = Länderfinanzausgleich
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- MWSt = Mehrwertsteuer
- ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr
- Tsd. = Tausend
- vH = vom Hundert
- Vj = Vierteljahr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Länder werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

- 2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Gemeinden / Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.
Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.
- 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.

- 3.6 Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

- 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 Revisionen:** ./.
- 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** ./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

- 5.1 **Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse:** ./.
- 5.2 **Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse:** ca. 5 Monate.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen normalerweise nicht vor.

Bei den Ergebnissen zum Steuerhaushalt im ersten Vierteljahr 2008 ist zu berücksichtigen, dass die Daten über die Steuereinnahmen für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur noch mit Einschränkungen zu verwenden sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung der doppelten Haushaltsführung (doppelte Buchführung). Aus diesem Grund ist die Veröffentlichung zu den Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Körperschaftsgruppen ab dem 1. Quartal 2008 nicht möglich.

- 6.1 **Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:** ./.
- 6.2 **Vollständigkeit der Daten:** ja.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

- 7.1 **Als Input:** Das Realsteuer-Istaufkommen wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.
- 7.2 **Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.
- Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen

handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg bei der Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www.ec.destatis.de/>.
Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>.

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de
Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A bis Z.

9 Steuerliche Merkmale

9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung, zum andern von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.) ab.

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer: beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuerermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer. Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung -unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung- 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag -soge-

nannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung)- kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertariferhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955/3956), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3376),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 14. August 2007 (BGBl. I S. 1912),
- Zerlegungsgesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftsteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen⁻²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern.

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.
2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	-	-	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	-	-	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	-	-	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	-	-	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonennahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	-	-	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	-	-	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	-	-	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	-	-	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbsteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	-	-	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	-	-	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	-	-	-	-
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	-	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	-	-	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	-	-	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
54,47 vH	der Steuern vom Umsatz
16/38 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
43,53 vH	der Steuern vom Umsatz
22/38 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2,01 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin -für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven- in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die

dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/-Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Beginnend mit der Veröffentlichung zum 1. Vierteljahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen. Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen (s. Tab. 1.5) sind nun bereits bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an die Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber der bisherigen Abgrenzung erheblich.

Die Ursache für die verbleibende Abweichung liegt darin begründet, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

9.3 Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mindert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigung-

sorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufgekommene Lohn- und veranlagte Einkommensteuer sowie 12 vH des aufgekommene Zinsabschlages zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelte Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2006 bundeseinheitlich auf zu versteuernde Einkommen bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2,01 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung bzw. zusätzlich ab 2007 als Zuschuss für die Bundesagentur für Arbeit zur Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung) zu. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der ab 2000 für die alten Länder zu 42 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1997, zu 18 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 und zu 40 vH auf den Gewerbesteuermessbeträgen nach Gewerkekapi­tal 1995 bis 1998 multipliziert mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz 1995 bis 1998. In den neuen Ländern besteht der Schlüssel ab 2000 zu 70 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1992 bis 1997 und zu 30 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 1998.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger Hebesatz}}{\text{für das Kalenderjahr ermittelt.}}$$

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2007 jeweils 16 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerkekapi­talsteuer-

Abschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 7 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtbelastung der Kommunen in den alten Ländern beträgt somit 74 vH, in den neuen Länder 38 vH.

9.4 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt. Seit dem 1. September 2006 dürfen die Bundesländer den Steuersatz selbst festlegen (Art. 105 Abs. 2a GG).

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss – entgegen unserer Ankündigung im Jahresband 2001 – auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

9.5 Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung 2007 und 2008

An wesentlichen Änderungen in dem o.a. Zeitraum sind zu nennen:

- Anhebung des Regelsteuersatzes zum 1.1.2007 bei der Umsatzsteuer und der Versicherungssteuer jeweils von 16% auf 19%. Änderung des Verteilungsschlüssels der Umsatzsteuer,
- Abbau von Steuervergünstigungen und Maßnahmen zur Steuervereinfachung durch Abschaffung des Abzugs für häusliche Arbeitszimmer, Änderung der Entfernungspauschale, Senkung des Sparer Freibetrags und Anhebung des Höchstsatzes im Einkommensteuertarif,
- Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes zur Klärung des Begriffs Personenkraftwagen und dem Ziel die Feinstaubbelastung zu senken.

- Verpflichtung der Mineralölwirtschaft ab 1.1.2007 einen Mindestanteil von Biokraftstoff in den Verkehr zu bringen bei gleichzeitiger Abschaffung von Steuerbegünstigungen.

Die maßgeblichen rechtlichen Grundlagen für die o.a. Änderungen sind:

- Haushaltsbegleitgesetz vom 29. Juni 2006 (BGBl. I S. 1402),
- Gesetz zur Neuregelung der Besteuerung von Energieerzeugnissen und zur Änderung des Stromsteuergesetzes vom 15. Juli 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 33, S. 1534),
- Steueränderungsgesetz 2007 vom 24. Juli 2006 (BGBl. I S 1652),
- Erstes Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 22. August 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 40, S. 1970),
- Drittes Gesetz zur Änderung von Verbrauchsteuern vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 59, S. 2830),
- Gesetz zur Einführung einer Biokraftstoffquote durch Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und zur Änderung energie- und stromsteuerrechtlicher Vorschriften (Biokraftstoffquotengesetz) vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 62, S. 2878),
- Drittes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 65, S. 3344),
- Viertes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 24. März 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 11, S. 356),
- Gesetz zur Schaffung deutscher Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen vom 28. Mai 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 23, S. 914),
- Gesetz zur Änderung kraftfahrzeugsteuerlicher und autobahnmautrechtlicher Vorschriften vom 17. August 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 41, S. 1958),
- Änderung des Grundgesetzes (Art. 105 Abs. 2a GG) vom 1. September 2006. Seit dem 1. Januar 2007 beträgt der Steuersatz der Grunderwerbsteuer in Berlin 4,5%.
- Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 vom 6.7.2007. Seit dem 1. Januar 2008 wurde die Gewerbesteuermesszahl von 5% auf 3,5% gesenkt.

Zu näheren Einzelheiten sowie den finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen siehe Finanzbericht 2006 und 2007 des Bundesministeriums der Finanzen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vj 2008

1.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	3. Vj 2008	3. Vj 2007	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	137 453,9	131 495,1	+	5 958,7	+	4,5
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	96 473,2	91 353,6	+	5 119,7	+	5,6
Lohnsteuer	34 063,2	31 415,9	+	2 647,3	+	8,4
Veranlagte Einkommensteuer	8 877,5	7 298,6	+	1 578,9	+	21,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	2 424,7	2 206,1	+	218,6	+	9,9
Zinsabschlag (einschl. EU-Quellensteuer)	2 683,9	2 249,7	+	434,2	+	19,3
Körperschaftsteuer	4 085,6	5 571,1	-	1 485,5	-	26,7
Umsatzsteuer	32 705,1	31 724,0	+	981,2	+	3,1
Einfuhrumsatzsteuer	11 633,2	10 888,2	+	745,0	+	6,8
Bundessteuern	20 887,7	20 750,3	+	137,4	+	0,7
Versicherungsteuer	2 078,1	2 048,7	+	29,4	+	1,4
Tabaksteuer	3 649,4	3 773,9	-	124,5	-	3,3
Kaffeesteuer	239,5	220,4	+	19,2	+	8,7
Branntweinsteuer	487,7	508,8	-	21,1	-	4,1
Alcopopsteuer	0,9	0,9	+	0,0	+	1,5
Schaumweinsteuer	96,0	93,7	+	2,3	+	2,5
Zwischenerzeugnissteuer	5,6	6,5	-	0,9	-	13,8
Energiesteuer	9 806,7	9 903,6	-	96,9	-	1,0
dar.: Heizölsteuer	261,0	312,0	-	50,9	-	16,3
Erdgassteuer	423,8	409,2	+	14,6	+	3,6
Stromsteuer	1 463,9	1 318,7	+	145,3	+	11,0
Solidaritätszuschlag	3 059,3	2 874,8	+	184,6	+	6,4
Pauschalisierte Eingangsabgaben	0,5	0,5	+	0,0	+	6,7
Sonstige Bundessteuern	0,1	0,0	+	0,1	+	673,3
Landessteuern	5 442,1	5 670,8	-	228,8	-	4,0
Vermögensteuer	- 4,8	1,8	-	6,6		x
Erbchaftsteuer	1 361,5	1 042,7	+	318,8	+	30,6
Grunderwerbsteuer	1 398,1	1 859,6	-	461,5	-	24,8
Kraftfahrzeugsteuer	2 050,3	2 098,2	-	47,8	-	2,3
Rennwett- und Lotteriesteuer	385,2	408,2	-	23,0	-	5,6
dar.: Lotteriesteuer	380,9	404,3	-	23,4	-	5,8
Feuerschutzsteuer	42,0	50,2	-	8,2	-	16,4
Biersteuer	209,8	210,1	-	0,3	-	0,1
Zölle	1 016,5	1 019,5	-	3,0	-	0,3
Gemeindesteuern	13 634,3	12 700,9	+	933,4	+	7,3
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	103,6	100,5	+	3,0	+	3,0
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	3 080,2	3 046,6	+	33,5	+	1,1
Gewerbsteuer	10 280,6	9 403,6	+	876,9	+	9,3
Sonstige Steuern ¹⁾	170,0	150,1	+	19,9	+	13,3

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vj 2008

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	3. Vj 2008	3. Vj 2007	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	137 589,3	131 608,8	+	5 980,4	+	4,5
EU-Eigenmittel insgesamt	3 814,2	5 245,5	-	1 431,3	-	27,3
Zölle	1 016,5	1 019,5	-	3,0	-	0,3
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	599,5	844,5	-	244,9	-	29,0
BNE-Eigenmittel ¹⁾	2 198,2	3 381,6	-	1 183,4	-	35,0
Steuereinnahmen des Bundes	59 877,2	56 067,8	+	3 809,5	+	6,8
Bundessteuern	20 887,7	20 750,3	+	137,4	+	0,7
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	18 249,8	16 453,7	+	1 796,1	+	10,9
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	3 255,1	3 888,6	-	633,4	-	16,3
Zinsabschlag (44 %)	1 180,9	989,9	+	191,0	+	19,3
Steuern vom Umsatz (2007: 54,70; 2006: 53,08%)	24 269,5	23 307,1	+	962,5	+	4,1
Gewerbesteuerumlage (16/38)	335,0	428,7	-	93,7	-	21,9
Zuweisung ÖPNV	- 1 668,8	- 1 677,5	+	8,7		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 3 834,4	- 3 846,9	+	12,5		x
Steuereinnahmen der Länder	54 169,8	52 399,0	+	1 770,8	+	3,4
Landessteuern	5 442,1	5 670,8	-	228,8	-	4,0
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	18 249,8	16 453,7	+	1 796,1	+	10,9
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	3 255,1	3 888,6	-	633,4	-	16,3
Zinsabschlag (44 %)	1 180,9	989,9	+	191,0	+	19,3
Steuern vom Umsatz (2007: 43,30; 2006: 44,84 %)	19 183,6	18 450,5	+	733,1	+	4,0
Gewerbesteuerumlage (22/38)	502,4	589,4	-	87,0	-	14,8
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	852,8	831,7	+	21,1	+	2,5
Zuweisung ÖPNV	1 668,8	1 677,5	-	8,7	-	0,5
Bundesergänzungszuweisungen	3 834,4	3 846,9	-	12,5	-	0,3
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	19 728,0	17 896,5	+	1 831,4	+	10,2
Gewerbesteuer (brutto)	10 280,6	9 403,6	+	876,9	+	9,3
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 680,2	- 1 838,1	+	157,9		x
Gewerbesteuer (netto)	8 600,3	7 565,6	+	1 034,8	+	13,7
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagter Einkommensteuer und am Zinsabschlag	6 922,9	6 203,6	+	719,3	+	11,6
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	850,9	830,1	+	20,8	+	2,5
Übrige Gemeindesteuern	3 353,8	3 297,3	+	56,5	+	1,7
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	1 849,5	1 701,5	+	148,0	+	8,7
Gemeinden/Gv.	17 878,4	16 195,0	+	1 683,4	+	10,4
Kreisfreie Städte ²⁾	-	5 646,9		x		x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ²⁾	-	10 539,0		x		x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	-	3 351,2		x		x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	-	7 187,9		x		x
Landkreise ²⁾	-	9,1		x		x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 1 198,0	- 1 293,8		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 7 064,2	- 7 175,0		x		x
Altersvorsorge	- 300,6	- 186,7		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	-	0,0		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 659,8	- 569,6		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	- 1,5	- 0,5		x		x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonational-
einkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

²⁾ Gemeindedaten auch Körperschaftsgruppen können ab dem
1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden
(s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vj 2008

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	3./08	5 442,1	13 634,3	54 169,8	19 728,0
	3./07	5 670,8	12 700,9	52 399,0	17 896,5
Baden-Württemberg	3./08	739,4	1 966,3	6 312,0	3 016,0
	3./07	702,6	1 910,7	6 162,6	2 742,4
Bayern	3./08	1 022,5	2 216,3	7 516,3	3 319,8
	3./07	1 002,8	1 939,1	7 416,6	2 897,2
Brandenburg	3./08	108,1	233,0	2 091,0	342,9
	3./07	110,4	230,1	2 090,9	309,1
Hessen	3./08	433,9	1 328,1	3 416,7	1 848,6
	3./07	501,8	1 371,8	3 474,1	1 855,0
Mecklenburg-Vorpommern	3./08	76,9	119,5	1 468,9	178,7
	3./07	78,5	127,9	1 420,4	172,1
Niedersachsen	3./08	420,7	1 132,1	4 717,7	1 615,6
	3./07	469,1	934,4	4 550,9	1 347,7
Nordrhein-Westfalen	3./08	1 147,2	3 336,7	10 578,0	4 774,7
	3./07	1 329,0	3 130,3	10 168,2	4 392,9
Rheinland-Pfalz	3./08	268,4	519,6	2 490,2	830,7
	3./07	269,6	482,6	2 375,6	721,3
Saarland	3./08	57,8	138,1	647,6	187,0
	3./07	53,7	147,5	631,0	186,8
Sachsen	3./08	182,9	440,2	3 543,7	605,9
	3./07	207,2	390,1	3 469,7	513,4
Sachsen-Anhalt	3./08	92,7	227,2	2 064,0	309,9
	3./07	103,7	212,1	2 016,9	278,5
Schleswig-Holstein	3./08	178,3	361,1	1 732,1	550,9
	3./07	225,3	366,0	1 619,9	549,0
Thüringen	3./08	91,0	216,8	1 930,6	297,8
	3./07	100,8	167,7	1 892,2	229,6
Flächenländer	3./08	4 819,7	12 234,8	48 508,8	17 878,4
	3./07	5 154,5	11 410,4	47 289,0	16 195,0
Berlin	3./08	213,6	545,2	3 591,8	782,8
	3./07	303,6	538,1	3 322,6	767,3
Bremen	3./08	43,6	159,3	573,5	207,4
	3./07	47,6	127,8	523,3	164,4
Hamburg	3./08	365,2	695,0	1 495,8	859,4
	3./07	165,2	624,6	1 264,1	769,8
Stadtstaaten	3./08	622,3	1 399,5	5 661,0	1 849,5
	3./07	516,4	1 290,5	5 110,0	1 701,5

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
				v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	96 473 248	x	x
2	Lohnsteuer	34 063 184	5 837 577	6 542 745
3	Veranlagte Einkommensteuer	8 877 518	1 607 079	1 769 340
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	2 424 679	338 999	399 529
5	Zinsabschlag	2 683 877	300 585	449 200
6	Körperschaftsteuer	4 085 606	978 219	637 320
7	Umsatzsteuer	32 705 142	3 642 634	4 173 611
8	Einfuhrumsatzsteuer	11 633 242	x	x
9	Bundessteuern	20 887 748	x	x
10	Zölle	1 016 502	x	x
11	Landessteuern	5 442 056	739 380	1 022 467
12	Vermögensteuer	- 4 833	26	- 645
13	Erbschaftsteuer	1 361 469	176 556	304 738
14	Grunderwerbsteuer	1 398 069	193 825	249 912
15	Kraftfahrzeugsteuer	2 050 330	294 676	360 357
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	385 233	51 845	58 900
17	Totalisatorsteuer	4 305	805	445
18	Andere Rennwettsteuer	12	-	0
19	Lotteriesteuer	380 916	51 041	58 455
20	Feuerschutzsteuer	41 975	8 219	3 741
21	Biersteuer	209 809	14 229	45 463
22	Sonstige	3	3	-
23	Gemeindesteuern	13 634 330	1 966 277	2 216 307
24	Grundsteuer A	103 563	13 446	24 811
25	Grundsteuer B	3 080 192	400 613	414 917
26	Gewerbesteuer (brutto)	10 280 553	1 538 707	1 769 652
27	Sonstige Steuern ¹⁾	170 017	13 511	6 926
28	Steuereinnahmen insgesamt	137 453 884	x	x
				n a c h d e r
29	EU-Eigenmittel insgesamt	3 814 220	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	59 877 243	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	54 169 842	6 311 964	7 516 290
32	Landessteuern	5 442 056	739 380	1 022 467
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	18 249 798	2 988 569	3 575 981
34	Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	3 255 143	658 398	463 669
35	Zinsabschlag (44 %)	1 180 906	192 585	233 454
36	Steuern vom Umsatz (43,30 %)	19 183 619	2 129 423	2 476 661
37	Gewerbesteuerumlage (22/38)	502 378	80 155	93 713
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	852 820	156 059	182 219
39	Zuweisung ÖPNV	1 668 750	174 218	249 979
40	Bundesergänzungszuweisung	3 834 372	-	-
41	Länderfinanzausgleich	-	- 806 823	- 781 854
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	19 727 950	3 016 033	3 319 816
43	Gemeindesteuern	13 634 330	1 966 277	2 216 307
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 680 208	- 288 689	- 344 702
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	6 922 924	1 217 877	1 325 714
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	850 904	120 568	122 497
47	Steuereinnahmen insgesamt	137 589 255	x	x

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vierteljahr 2008

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	1
409 747	3 674 367	204 164	2 326 115	8 436 190	1 158 046	344 073	2
57 672	639 593	63 177	791 207	2 171 162	475 317	57 829	3
19 960	319 040	7 815	144 810	443 815	45 466	82 504	4
8 264	984 517	2 954	147 596	440 677	73 414	16 136	5
47 692	157 517	- 28 959	269 786	1 383 759	171 346	44 641	6
642 435	3 781 764	209 955	1 390 190	9 741 133	1 342 155	634 547	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
108 147	433 853	76 933	420 668	1 147 182	268 386	57 796	11
-	- 226	-	127	- 4 328	237	0	12
7 094	109 782	1 918	67 070	308 214	52 843	7 905	13
25 748	124 293	23 353	97 155	288 085	56 965	12 823	14
59 892	157 298	38 473	208 113	425 311	108 505	27 773	15
8 216	31 148	5 083	34 261	78 369	36 405	5 354	16
143	83	3	480	618	5	1	17
-	-	-	-	1	-	1	18
8 073	31 065	5 080	33 781	77 750	36 399	5 351	19
2 165	4 164	1 453	5 885	- 1 163	3 861	824	20
5 033	7 394	6 653	8 057	52 694	9 570	3 116	21
-	-	-	-	-	-	-	22
232 997	1 328 076	119 488	1 132 085	3 336 660	519 566	138 091	23
3 825	5 697	3 842	17 170	10 252	5 976	454	24
65 142	222 898	37 755	303 134	742 926	119 833	27 851	25
159 073	1 085 494	74 278	790 592	2 530 498	384 576	107 970	26
4 955	13 991	3 611	21 189	52 981	9 181	1 816	27
x	x	x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	x	x	30
2 091 046	3 416 660	1 468 903	4 717 728	10 578 015	2 490 239	647 552	31
108 147	433 853	76 933	420 668	1 147 182	268 386	57 796	32
336 977	1 579 410	179 189	1 570 830	4 155 280	878 925	184 160	33
48 312	256 006	- 10 772	219 554	913 682	118 529	47 903	34
14 160	151 637	5 068	78 234	304 828	52 329	10 456	35
836 065	1 199 708	633 498	1 989 686	3 544 655	851 793	249 681	36
11 627	53 112	5 018	38 670	109 448	19 795	6 130	37
-	103 272	-	75 192	212 815	38 488	11 920	38
95 286	123 654	55 403	143 346	262 995	87 443	22 028	39
505 329	-	373 224	85 829	- 37 179	78 574	37 425	40
135 143	- 483 992	151 342	95 719	- 35 691	95 976	20 053	41
342 876	1 848 572	178 680	1 615 601	4 774 650	830 734	187 017	42
232 997	1 328 076	119 488	1 132 085	3 336 660	519 566	138 091	43
- 19 377	- 191 857	- 8 636	- 144 254	- 395 228	- 65 843	- 22 629	44
108 581	631 785	54 887	569 342	1 634 385	338 314	62 342	45
20 675	80 568	12 941	58 428	198 833	38 697	9 213	46
x	x	x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
					v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x
2	Lohnsteuer	650 259	323 496	789 254	355 193
3	Veranlagte Einkommensteuer	91 571	65 689	356 546	54 655
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	34 426	28 924	42 855	7 285
5	Zinsabschlag	14 126	4 828	49 532	7 015
6	Körperschaftsteuer	34 622	51 047	129 210	25 275
7	Umsatzsteuer	744 746	339 205	980 979	417 137
8	Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
9	Bundessteuern	x	x	x	x
10	Zölle	x	x	x	x
11	Landessteuern	182 869	92 683	178 335	91 040
12	Vermögensteuer	-	-	- 68	-
13	Erbschaftsteuer	7 062	2 917	26 745	3 161
14	Grunderwerbsteuer	44 506	21 908	57 224	19 133
15	Kraftfahrzeugsteuer	94 014	52 549	73 947	52 723
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	13 730	6 817	11 303	6 709
17	Totalisatorsteuer	89	1	-	0
18	Andere Rennwettsteuer	-	-	10	-
19	Lotteriesteuer	13 641	6 816	11 293	6 709
20	Feuerschutzsteuer	3 220	2 041	1 739	1 910
21	Biersteuer	20 338	6 452	7 445	7 404
22	Sonstige	-	-	-	-
23	Gemeindesteuern	440 156	227 185	361 085	216 847
24	Grundsteuer A	3 909	5 879	5 186	2 843
25	Grundsteuer B	119 077	58 259	87 139	48 144
26	Gewerbesteuer (brutto)	312 849	158 656	253 525	162 510
27	Sonstige Steuern ¹⁾	4 320	4 392	15 235	3 348
28	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
					n a c h d e r
29	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	3 543 699	2 064 046	1 732 057	1 930 627
32	Landessteuern	182 869	92 683	178 335	91 040
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	446 171	257 849	628 485	255 883
34	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	52 215	64 132	103 493	25 549
35	Zinsabschlag (44 %)	19 768	6 182	21 731	6 931
36	Steuern vom Umsatz (43,30 %)	1 525 341	843 062	594 188	823 076
37	Gewerbesteuerumlage (22/38)	14 707	10 257	14 410	9 168
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	28 019	-
39	Zuweisung ÖPNV	119 483	83 938	51 898	66 583
40	Bundesergänzungszuweisung	886 344	537 776	50 086	495 546
41	Länderfinanzausgleich	296 800	168 166	61 413	156 851
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	605 932	309 871	550 857	297 789
43	Gemeindesteuern	440 156	227 185	361 085	216 847
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 25 033	- 17 071	- 49 611	- 15 271
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	147 880	79 496	219 020	77 878
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	42 929	20 261	20 363	18 335
47	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vierteljahr 2008

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	1
31 051 227	1 055 988	338 361	1 617 609	3 011 958	2
8 200 839	228 224	81 407	367 048	676 679	3
1 915 428	125 944	22 506	360 801	509 251	4
2 498 845	92 558	22 154	70 321	185 033	5
3 901 475	15 877	46 708	121 546	184 131	6
28 040 491	1 337 965	225 506	3 101 179	4 664 651	7
x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	10
4 819 738	213 581	43 564	365 173	622 317	11
- 4 877	- 107	1	149	43	12
1 076 006	36 676	6 284	242 504	285 463	13
1 214 929	110 398	13 326	59 416	183 140	14
1 953 631	47 685	12 732	36 282	96 699	15
348 139	12 396	2 454	22 244	37 094	16
2 673	600	54	977	1 631	17
12	-	-	-	-	18
345 455	11 795	2 399	21 267	35 461	19
38 059	1 843	669	1 404	3 916	20
193 848	4 690	8 099	3 173	15 961	21
3	-	-	-	-	22
12 234 820	545 203	159 300	695 007	1 399 510	23
103 290	26	61	186	273	24
2 647 688	245 286	46 019	141 200	432 504	25
9 328 380	293 338	112 126	546 709	952 173	26
155 456	6 553	1 095	6 912	14 561	27
x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	30
48 508 826	3 591 805	573 462	1 495 753	5 661 019	31
4 819 738	213 581	43 564	365 173	622 317	32
17 037 710	552 553	135 528	524 007	1 212 088	33
2 960 671	50 543	37 841	206 089	294 472	34
1 097 365	40 521	9 970	33 051	83 542	35
17 696 837	1 008 106	129 442	349 234	1 486 782	36
466 209	13 110	4 633	18 426	36 169	37
807 984	-	9 008	35 828	44 836	38
1 536 254	91 114	9 178	32 207	132 499	39
3 012 956	763 572	58 892	- 1 047	821 416	40
- 926 897	858 705	135 406	- 67 214	926 897	41
17 878 428	782 764	207 396	859 362	1 849 522	42
12 234 820	545 203	159 300	695 007	1 399 510	43
- 1 588 201	- 8 740	- 16 730	- 66 538	- 92 007	44
6 467 501	206 005	55 557	193 861	455 423	45
764 308	40 296	9 268	37 032	86 596	46
x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vierteljahr 2008

1.5 Verteilungsrelevante Positionen

1 000 Euro

Land	Steuerliches Kindergeld	Kindergeld Familienkassen	Altersvorsorge	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	EU-Quellensteuer auf Zins-erträge	Zerlegungsbeträge Zins-anschlag	Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	Insgesamt
Deutschland	- 1 198 017	- 7 064 201	- 300 562	x	-	- 659 799	123 756	x	- 1 539	x	- 9 100 362
Baden-Württemberg	- 154 604	- 975 680	- 34 961	- 412 731	-	- 74 104	19 010	137 109	- 336	- 422	- 1 496 718
Bayern	- 178 294	- 1 063 732	- 65 151	101 988	-	- 115 279	21 827	81 378	- 235	- 109 510	- 1 327 009
Brandenburg	- 29 975	- 189 282	- 9 832	325 468	-	- 2 316	1 507	23 917	- 24	28 971	148 435
Hessen	- 76 078	- 537 816	- 17 395	- 597 701	-	- 137 344	17 300	- 639 887	- 161	35 454	- 1 953 627
Mecklenburg-Vorpommern	- 17 658	- 126 601	- 5 135	154 281	-	- 1 512	465	8 564	- 5	- 399	12 000
Niedersachsen	- 110 528	- 726 450	- 33 257	578 748	-	- 34 001	8 875	30 209	- 147	24 512	- 262 040
Nordrhein-Westfalen	- 342 401	- 1 662 026	- 43 329	- 830 224	-	- 173 109	32 559	252 115	- 338	- 209	- 2 766 962
Rheinland-Pfalz	- 49 197	- 346 193	- 13 194	434 696	-	- 23 555	5 304	45 516	- 57	20 246	73 566
Saarland	- 14 659	- 82 497	- 2 578	31 417	-	- 3 754	1 070	7 627	- 27	-	- 63 401
Sachsen	- 39 174	- 305 046	- 29 225	307 984	-	- 8 251	1 693	30 802	- 37	35 381	- 5 872
Sachsen-Anhalt	- 26 989	- 191 645	- 12 154	217 519	-	- 2 883	686	9 222	- 35	48 292	42 014
Schleswig-Holstein	- 40 959	- 246 623	- 7 431	332 987	-	- 10 206	3 569	- 144	- 37	34 922	66 077
Thüringen	- 22 861	- 149 537	- 13 875	192 231	-	- 3 307	726	8 738	- 19	18 537	30 634
Flächenländer	- 1 103 377	- 6 603 126	- 287 517	836 663	-	- 589 622	114 592	- 4 834	- 1 457	104 438	- 7 534 241
Berlin	- 51 546	- 259 272	- 7 518	15 914	-	- 17 295	4 485	- 465	- 29	- 40 736	- 356 462
Bremen	- 8 139	- 58 060	- 1 722	- 100 878	-	- 3 670	1 134	504	- 17	6 468	- 164 381
Hamburg	- 34 955	- 143 742	- 3 805	- 751 700	-	- 49 211	3 546	4 794	- 36	- 70 169	- 1 045 279
Stadtstaaten	- 94 640	- 461 074	- 13 045	- 836 664	-	- 70 177	9 164	4 833	- 82	- 104 437	- 1 566 122

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Vierteljahr	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
1	Steuern insgesamt ¹⁾	3./08	19 728,0	3 016,0	3 319,8	342,9	1 848,6	178,7	1 615,6	4 774,7	830,7	187,0
2		2./08	19 628,1	2 853,3	3 415,7	381,7	2 008,2	190,7	1 585,9	4 590,7	777,5	226,1
3		1./08	14 150,9	2 281,6	2 092,7	265,0	1 435,7	116,3	1 073,2	3 042,8	667,1	180,1
4		4./07	23 168,6	3 327,0	4 340,1	393,3	2 087,4	233,5	2 137,4	6 001,5	885,4	235,4
5		3./07	17 896,5	2 742,4	2 897,2	309,1	1 855,0	172,1	1 347,7	4 392,9	721,3	186,8
6	Grundsteuer A	3./08	103,6	13,4	24,8	3,8	5,7	3,8	17,2	10,3	6,0	0,5
7		2./08	86,4	10,8	19,2	3,2	3,5	3,4	15,9	9,2	4,4	0,3
8		1./08	85,5	9,8	19,2	3,1	4,3	3,5	15,8	9,0	4,1	0,3
9		4./07	81,3	11,4	18,4	2,7	3,4	3,2	14,6	8,7	3,3	0,2
10		3./07	100,5	12,7	23,9	3,7	5,6	3,6	17,1	10,3	5,6	0,5
11	Grundsteuer B	3./08	3 080,2	400,6	414,9	65,1	222,9	37,8	303,1	742,9	119,8	27,9
12		2./08	2 728,8	445,2	390,5	55,3	173,1	34,0	276,0	629,9	111,1	27,9
13		1./08	2 358,8	278,9	323,4	56,2	159,7	35,8	252,5	603,9	95,1	26,4
14		4./07	2 235,8	252,9	316,0	43,5	159,9	28,8	237,9	563,8	95,7	24,3
15		3./07	3 046,6	392,1	400,5	63,7	215,2	36,1	286,9	766,0	115,5	28,4
16	Gewerbesteuer (brutto)	3./08	10 280,6	1 538,7	1 769,7	159,1	1 085,5	74,3	790,6	2 530,5	384,6	108,0
17		2./08	10 849,6	1 575,0	1 915,9	208,8	1 168,7	88,0	836,2	2 627,4	410,2	143,4
18		1./08	10 330,3	1 790,9	1 712,9	157,6	1 122,2	72,8	802,1	2 389,4	423,1	125,4
19		4./07	10 714,2	1 508,1	1 864,8	156,7	1 079,9	71,8	924,2	2 905,1	397,1	124,2
20		3./07	9 403,6	1 493,4	1 507,3	158,3	1 138,5	85,0	610,6	2 311,7	352,4	116,9
21	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	3./08	- 1 680,2	- 288,7	- 344,7	- 19,4	- 191,9	- 8,6	- 144,3	- 395,2	- 65,8	- 22,6
22		2./08	- 1 599,4	- 309,2	- 300,9	- 14,9	- 187,4	- 6,1	- 139,6	- 366,6	- 71,0	- 19,7
23		1./08	- 324,4	- 46,4	- 61,9	- 2,2	- 0,1	0,3	- 45,0	- 96,7	- 41,6	0,1
24		4./07	- 3 173,0	- 543,8	- 588,9	- 34,4	- 416,7	- 19,1	- 252,0	- 778,4	- 106,6	- 43,6
25		3./07	- 1 838,1	- 342,3	- 355,4	- 23,8	- 193,7	- 8,3	- 149,0	- 445,1	- 91,7	- 24,4
26	Gewerbesteuer (netto)	3./08	8 600,3	1 250,0	1 425,0	139,7	893,6	65,6	646,3	2 135,3	318,7	85,3
27		2./08	9 250,2	1 265,8	1 615,0	193,9	981,4	81,9	696,6	2 260,8	339,2	123,7
28		1./08	10 005,9	1 744,6	1 651,0	155,3	1 122,2	73,1	757,1	2 292,7	381,5	125,5
29		4./07	7 541,2	964,2	1 275,9	122,3	663,2	52,8	672,2	2 126,7	290,5	80,6
30		3./07	7 565,6	1 151,1	1 151,9	134,5	944,8	76,6	461,7	1 866,7	260,7	92,5
31	Anteil an Lohn- veranl.Eink.steuer und Zinsabschlag	3./08	6 922,9	1 217,9	1 325,7	108,6	631,8	54,9	569,3	1 634,4	338,3	62,3
32		2./08	6 535,4	1 001,4	1 243,6	103,2	756,7	54,2	504,2	1 438,3	283,3	63,5
33		1./08	1 236,3	87,3	66,5	46,3	142,2	0,6	28,9	89,4	163,4	16,5
34		4./07	11 755,5	1 967,4	2 476,7	180,1	1 087,5	120,4	1 064,3	2 860,4	440,6	119,8
35		3./07	6 203,6	1 058,1	1 192,5	82,7	597,8	39,8	502,4	1 512,1	295,2	54,7
36	Anteil an der Umsatzsteuer	3./08	850,9	120,6	122,5	20,7	80,6	12,9	58,4	198,8	38,7	9,2
37		2./08	879,2	114,1	133,5	22,2	85,3	13,7	75,3	210,5	30,6	9,2
38		1./08	282,8	119,0	7,6	0,5	0,6	0,4	-	6,3	16,6	9,4
39		4./07	1 443,9	118,9	247,2	42,6	166,5	26,4	133,4	406,3	49,6	9,0
40		3./07	830,1	115,9	121,2	20,1	79,1	12,7	59,8	195,5	35,3	9,0
41	Sonstige Steuern ¹⁾	3./08	170,0	13,5	6,9	5,0	14,0	3,6	21,2	53,0	9,2	1,8
42		2./08	148,1	15,9	13,8	4,0	8,3	3,4	18,1	42,1	8,8	1,5
43		1./08	181,6	42,0	24,9	3,5	6,9	2,9	18,9	41,5	6,5	1,9
44		4./07	110,9	12,2	5,9	2,3	6,9	2,1	15,0	35,4	5,8	1,5
45		3./07	150,1	12,5	7,3	4,4	12,6	3,3	19,9	42,3	9,0	1,8

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

n a c h der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 2008

und Ländern

Euro

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
605,9	309,9	550,9	297,8	17 878,4	782,8	207,4	859,4	1 849,5	x	x	1
603,5	341,5	534,7	315,5	17 825,0	731,1	224,8	847,2	1 803,1	x	x	2
528,3	209,8	334,7	195,9	12 423,1	740,7	166,9	820,1	1 727,7	x	x	3
650,7	369,5	740,9	328,7	21 730,9	704,4	177,9	555,4	1 437,6	x	x	4
513,4	278,5	549,0	229,6	16 195,0	767,3	164,4	769,8	1 701,5	x	x	5
3,9	5,9	5,2	2,8	103,3	0,0	0,1	0,2	0,3	x	x	6
3,5	5,8	4,6	2,4	86,2	0,0	0,1	0,2	0,2	x	x	7
3,3	5,6	5,2	2,0	85,3	0,0	0,0	0,2	0,2	x	x	8
3,4	5,0	4,5	2,1	81,0	0,0	0,0	0,3	0,3	x	x	9
3,6	5,8	5,1	2,9	100,3	0,0	0,1	0,2	0,3	x	x	10
119,1	58,3	87,1	48,1	2 647,7	245,3	46,0	141,2	432,5	x	x	11
109,1	50,0	79,8	44,9	2 426,9	171,5	40,5	89,9	301,9	x	x	12
100,6	47,4	79,0	39,3	2 098,3	150,3	32,8	77,5	260,5	x	x	13
93,3	43,2	72,2	36,0	1 967,6	150,9	31,0	86,3	268,2	x	x	14
119,7	56,4	84,6	47,2	2 612,2	250,4	43,6	140,5	434,5	x	x	15
312,8	158,7	253,5	162,5	9 328,4	293,3	112,1	546,7	952,2	x	x	16
333,8	181,4	269,1	176,1	9 933,9	298,6	136,0	481,1	915,7	x	x	17
301,2	141,5	257,0	138,6	9 434,8	313,2	93,1	489,2	895,5	x	x	18
311,8	144,6	282,8	139,3	9 910,3	328,4	103,5	372,0	803,9	x	x	19
262,2	146,4	262,1	114,2	8 559,1	281,3	83,2	480,0	844,5	x	x	20
- 25,0	- 17,1	- 49,6	- 15,3	- 1 588,2	- 8,7	- 16,7	- 66,5	- 92,0	x	x	21
- 21,1	- 13,2	- 42,3	- 12,2	- 1 504,0	- 9,2	- 18,6	- 67,7	- 95,4	x	x	22
- 5,4	- 1,9	- 19,2	- 3,8	- 323,7	- 1,8	- 15,6	16,8	- 0,7	x	x	23
- 48,4	- 30,9	- 97,9	- 24,1	- 2 984,6	- 22,0	- 17,3	- 149,1	- 188,3	x	x	24
- 26,6	- 18,7	- 46,5	- 16,6	- 1 742,2	- 10,4	- 14,1	- 71,4	- 95,8	x	x	25
287,8	141,6	203,9	147,2	7 740,2	284,6	95,4	480,2	860,2	x	x	26
312,7	168,2	226,7	163,9	8 429,8	289,4	117,4	413,5	820,4	x	x	27
295,7	139,7	237,8	134,8	9 111,0	311,4	77,5	505,9	894,8	x	x	28
263,4	113,7	185,0	115,2	6 925,7	306,4	86,2	222,9	615,6	x	x	29
235,6	127,7	215,6	97,6	6 816,9	271,0	69,1	408,6	748,7	x	x	30
147,9	79,5	219,0	77,9	6 467,5	206,0	55,6	193,9	455,4	x	x	31
130,7	92,1	190,3	82,1	5 943,6	229,0	57,0	305,8	591,8	x	x	32
78,4	13,6	2,0	15,9	750,8	236,1	47,6	201,8	485,5	x	x	33
245,1	163,3	428,8	137,0	11 291,4	204,4	50,6	209,1	464,1	x	x	34
107,8	64,9	209,0	60,4	5 777,3	201,4	41,9	183,0	426,3	x	x	35
42,9	20,3	20,4	18,3	764,3	40,3	9,3	37,0	86,6	x	x	36
43,0	22,1	22,0	19,4	801,0	35,6	8,4	34,3	78,3	x	x	37
44,2	0,3	0,8	1,5	207,2	38,5	6,6	30,5	75,6	x	x	38
42,1	42,4	42,6	36,6	1 363,6	37,8	9,1	33,5	80,3	x	x	39
42,1	20,3	20,6	18,0	749,6	38,2	8,7	33,6	80,5	x	x	40
4,3	4,4	15,2	3,3	155,5	6,6	1,1	6,9	14,6	x	x	41
4,4	3,2	11,3	3,0	137,6	5,5	1,4	3,6	10,5	x	x	42
6,1	3,2	9,8	2,3	170,5	4,5	2,4	4,2	11,1	x	x	43
3,3	1,8	7,8	1,9	101,8	4,8	1,0	3,3	9,1	x	x	44
4,7	3,5	14,2	3,5	138,8	6,4	1,0	3,9	11,3	x	x	45

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	103 563	3 080 192	10 280 553	-1 680 208	8 600 344	6 922 924	850 904	170 017	19 727 950
Baden-Württemberg	13 446	400 613	1 538 707	-288 689	1 250 018	1 217 877	120 568	13 511	3 016 033
Bayern	24 811	414 917	1 769 652	-344 702	1 424 950	1 325 714	122 497	6 926	3 319 816
Brandenburg	3 825	65 142	159 073	-19 377	139 696	108 581	20 675	4 955	342 876
Hessen	5 697	222 898	1 085 494	-191 857	893 637	631 785	80 568	13 991	1 848 572
Mecklenburg-Vorpommern	3 842	37 755	74 278	-8 636	65 642	54 887	12 941	3 611	178 680
Niedersachsen	17 170	303 134	790 592	-144 254	646 338	569 342	58 428	21 189	1 615 601
Nordrhein-Westfalen	10 252	742 926	2 530 498	-395 228	2 135 270	1 634 385	198 833	52 981	4 774 650
Rheinland-Pfalz	5 976	119 833	384 576	-65 843	318 733	338 314	38 697	9 181	830 734
Saarland	454	27 851	107 970	-22 629	85 341	62 342	9 213	1 816	187 017
Sachsen	3 909	119 077	312 849	-25 033	287 816	147 880	42 929	4 320	605 932
Sachsen-Anhalt	5 879	58 259	158 656	-17 071	141 585	79 496	20 261	4 392	309 871
Schleswig-Holstein	5 186	87 139	253 525	-49 611	203 914	219 020	20 363	15 235	550 857
Thüringen	2 843	48 144	162 510	-15 271	147 239	77 878	18 335	3 348	297 789
Flächenländer	103 290	2 647 688	9 328 380	-1 588 201	7 740 179	6 467 501	764 308	155 456	17 878 428
Berlin	26	245 286	293 338	-8 740	284 598	206 005	40 296	6 553	782 764
Bremen	61	46 019	112 126	-16 730	95 396	55 557	9 268	1 095	207 396
Hamburg	186	141 200	546 709	-66 538	480 171	193 861	37 032	6 912	859 362
Stadtstaaten	273	432 504	952 173	-92 007	860 165	455 423	86 596	14 561	1 849 522

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte ^{*) 1)}

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-

^{*)} Ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden ¹⁾

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

³⁾ In den sonstigen Steuern sind Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

⁴⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise ¹⁾

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-
Saarland ³⁾	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

³⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 2008³⁾

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Vierteljahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Landkreise ²⁾
		insgesamt	Kreisfreie Städte ^{1) 2)}	Kreisangehörige Gemeinden ²⁾			
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
					Einwohnern		
Deutschland	3./08	17 878 428	-	-	-	-	-
	2./08	17 824 987	-	-	-	-	-
	1./08	12 423 105	-	-	-	-	-
	4./07	21 730 937	7 628 165	14 098 976	9 455 608	4 643 368	3796
	3./07	16 195 015	5 646 916	10 539 046	7 187 861	3 351 185	9053
Baden-Württemberg	3./08	3 016 033	-	-	-	-	-
	2./08	2 853 346	-	-	-	-	-
	1./08	2 281 627	-	-	-	-	-
	4./07	3 326 990	702 959	2 623 765	1 698 997	924 768	266
	3./07	2 742 365	669 832	2 071 474	1 356 290	715 184	1059
Bayern	3./08	3 319 816	-	-	-	-	-
	2./08	3 415 659	-	-	-	-	-
	1./08	2 092 689	-	-	-	-	-
	4./07	4 340 119	1 745 401	2 594 362	1 126 036	1 468 326	356
	3./07	2 897 241	1 167 042	1 729 523	779 940	949 583	676
Brandenburg	3./08	342 876	-	-	-	-	-
	2./08	381 731	-	-	-	-	-
	1./08	264 992	-	-	-	-	-
	4./07	393 328	70 591	322 737	211 706	111 031	-
	3./07	309 055	74 168	234 887	152 514	82 373	-
Hessen	3./08	1 848 572	-	-	-	-	-
	2./08	2 008 237	-	-	-	-	-
	1./08	1 435 739	-	-	-	-	-
	4./07	2 087 405	735 096	1 351 456	1 043 881	307 575	853
	3./07	1 855 002	813 533	1 040 847	819 827	221 020	622
Mecklenburg-Vorpommern	3./08	178 680	-	-	-	-	-
	2./08	190 671	-	-	-	-	-
	1./08	116 289	-	-	-	-	-
	4./07	233 543	91 735	141 808	36 283	105 525	-
	3./07	172 142	65 536	106 606	26 635	79 971	-
Niedersachsen	3./08	1 615 601	-	-	-	-	-
	2./08	1 585 922	-	-	-	-	-
	1./08	1 073 172	-	-	-	-	-
	4./07	2 137 427	394 134	1 742 305	1 336 266	406 039	988
	3./07	1 347 692	127 448	1 218 425	926 627	291 798	1819
Nordrhein-Westfalen	3./08	4 774 650	-	-	-	-	-
	2./08	4 590 711	-	-	-	-	-
	1./08	3 042 784	-	-	-	-	-
	4./07	6 001 496	2 942 277	3 058 482	2 952 305	106 177	737
	3./07	4 392 914	2 030 327	2 359 957	2 284 037	75 920	2630

³⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 2008³⁾

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ^{1) 2)}	Kreisangehörige Gemeinden ²⁾			Landkreise ²⁾
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
			Einwohnern				
Rheinland-Pfalz	3./08	830 734	-	-	-	-	-
	2./08	777 453	-	-	-	-	-
	1./08	667 103	-	-	-	-	-
	4./07	885 421	275 364	609 533	175 703	433 830	524
	3./07	721 346	225 595	493 732	149 633	344 099	2 019
Saarland	3./08	187 017	-	-	-	-	-
	2./08	226 066	-	-	-	-	-
	1./08	180 068	-	-	-	-	-
	4./07	235 384	-	235 324	217 323	18 001	60
	3./07	186 809	-	186 682	172 602	14 080	127
Sachsen	3./08	605 932	-	-	-	-	-
	2./08	603 488	-	-	-	-	-
	1./08	528 294	-	-	-	-	-
	4./07	650 674	290 337	360 337	173 497	186 840	-
	3./07	513 355	217 138	296 217	157 982	138 235	-
Sachsen-Anhalt	3./08	309 871	-	-	-	-	-
	2./08	341 514	-	-	-	-	-
	1./08	209 814	-	-	-	-	-
	4./07	369 514	101 430	268 084	129 628	138 456	-
	3./07	278 529	70 238	208 291	93 660	114 631	-
Schleswig-Holstein	3./08	550 857	-	-	-	-	-
	2./08	534 652	-	-	-	-	-
	1./08	334 670	-	-	-	-	-
	4./07	740 947	175 551	565 384	272 376	293 008	12
	3./07	548 993	129 421	419 471	204 401	215 070	101
Thüringen	3./08	297 789	-	-	-	-	-
	2./08	315 537	-	-	-	-	-
	1./08	195 864	-	-	-	-	-
	4./07	328 689	103 290	225 399	81 607	143 792	-
	3./07	229 572	56 638	172 934	63 713	109 221	-

³⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungssteuer	Hundesteuer	Getränkesteuer	Schank-erlaubnissteuer	Jagd- und Fischereisteuer	Zweitwohnungsteuer
		1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland	395	67 799	66 487	144	98	8 620	23 864
2	Baden-Württemberg	-	10 937	810	-	-	984	780
3	Bayern	-	-	1 516	-	-	-	5 158
4	Brandenburg	1	906	2 829	-	-	-	1 213
5	Hessen	1	4 058	7 816	144	33	538	364
6	Mecklenburg-Vorpommern	37	904	1 719	-	-	-	938
7	Niedersachsen	4	8 178	9 260	-	-	1 892	1 855
8	Nordrhein-Westfalen	120	24 269	23 496	-	-	3 126	1 868
9	Rheinland-Pfalz	29	2 952	3 778	-	65	1 891	455
10	Saarland	-	867	850	-	-	96	-
11	Sachsen	133	1 656	2 278	-	-	-	253
12	Sachsen-Anhalt	-	1 078	3 034	-	-	-	280
13	Schleswig-Holstein	70	2 515	3 148	-	-	91	8 227
14	Thüringen	-	1 044	1 932	-	-	2	369
15	Flächenländer	395	59 364	62 466	144	98	8 620	21 760
16	Berlin	-	2 311	2 590	-	-	-	1 653
17	Bremen	-	984	89	-	-	-	22
18	Hamburg	-	5 140	1 342	-	-	-	430
19	Stadtstaaten	-	8 435	4 021	-	-	-	2 104

¹⁾ Ab den 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Gemeinden/Gv. im 3. Vierteljahr 2008

und Ländern

Euro

Verpackung- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt	nachrichtlich					Lfd. Nr.
			Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Zusammen	
8	9	10	11	12	13	14	15	
-	2 609	170 017	2 915	58 635	8 689	286	70 523	1
-	-	13 511	2 437	4 739	-	32	7 208	2
-	252	6 926	-	30 174	-	- 344	29 830	3
-	6	4 955	93	529	-	-	622	4
-	1 037	13 991	-	710	3 359	170	4 239	5
-	13	3 611	-	2 956	132	2	3 090	6
-	-	21 189	-	8 041	-	4	8 045	7
-	102	52 981	219	2 640	4 611	16	7 486	8
-	11	9 181	-	2 920	-	257	3 177	9
-	3	1 816	-	58	587	2	646	10
-	-	4 320	166	749	-	19	933	11
-	-	4 392	-	508	-	-	508	12
-	1 184	15 235	-	3 816	-	123	3 939	13
-	1	3 348	-	795	-	5	800	14
-	2 609	155 456	2 915	58 635	8 689	286	70 523	15
-	-	6 553	-	-	-	-	-	16
-	-	1 095	-	-	-	-	-	17
-	-	6 912	-	-	-	-	-	18
-	-	14 561	-	-	-	-	-	19

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1.-3. Vj 2008

4.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1.-3. Vj 2008	1.-3. Vj 2007	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	411 966,1	391 007,3	+	20 958,8	+	5,4
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	292 305,4	273 436,8	+	18 868,6	+	6,9
Lohnsteuer	101 555,9	94 124,1	+	7 431,7	+	7,9
Veranlagte Einkommensteuer	22 943,6	16 318,3	+	6 625,3	+	40,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	13 086,5	11 522,7	+	1 563,8	+	13,6
Zinsabschlag (einschl. EU-Quellensteuer)	10 564,5	8 592,1	+	1 972,4	+	23,0
Körperschaftsteuer	13 633,4	17 229,3	-	3 595,9	-	20,9
Umsatzsteuer	96 838,3	94 990,2	+	1 848,1	+	1,9
Einfuhrumsatzsteuer	33 683,2	30 660,1	+	3 023,1	+	9,9
Bundessteuern	59 102,2	58 821,5	+	280,8	+	0,5
Versicherungsteuer	8 567,8	8 465,0	+	102,8	+	1,2
Tabaksteuer	9 463,3	10 151,5	-	688,2	-	6,8
Kaffeesteuer	720,8	784,0	-	63,2	-	8,1
Branntweinsteuer	1 593,3	1 417,3	+	176,0	+	12,4
Alcopopsteuer	2,2	2,2	-	0,1	-	3,0
Schaumweinsteuer	328,3	273,4	+	54,9	+	20,1
Zwischenerzeugnissteuer	20,8	18,4	+	2,4	+	12,9
Energiesteuer	24 045,0	23 673,3	+	371,7	+	1,6
dar.: Heizölsteuer	760,6	991,1	-	230,5	-	23,3
Erdgassteuer	1 568,4	1 423,1	+	145,3	+	10,2
Stromsteuer	4 605,3	4 962,6	-	357,3	-	7,2
Solidaritätszuschlag	9 753,6	9 072,0	+	681,5	+	7,5
Pauschalisierte Eingangsabgaben	1,6	1,6	+	0,0	+	2,6
Sonstige Bundessteuern	0,4	0,1	+	0,3	+	338,9
Landessteuern	17 232,4	17 517,1	-	284,7	-	1,6
Vermögensteuer	- 8,6	7,0	-	15,6		x
Erbchaftsteuer	3 749,5	3 199,1	+	550,4	+	17,2
Grunderwerbsteuer	4 535,2	5 293,3	-	758,1	-	14,3
Kraftfahrzeugsteuer	6 930,2	6 939,7	-	9,6	-	0,1
Rennwett- und Lotteriesteuer	1 187,5	1 229,4	-	41,9	-	3,4
dar.: Lotteriesteuer	1 177,9	1 219,7	-	41,8	-	3,4
Feuerschutzsteuer	269,3	264,6	+	4,8	+	1,8
Biersteuer	569,2	583,9	-	14,7	-	2,5
Zölle	2 922,7	2 973,3	-	50,6	-	1,7
Gemeindesteuern	40 403,4	38 258,7	+	2 144,8	+	5,6
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	275,5	273,9	+	1,6	+	0,6
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	8 167,8	8 122,0	+	45,8	+	0,6
Gewerbsteuer	31 460,4	29 402,0	+	2 058,4	+	7,0
Sonstige Steuern ¹⁾	499,7	460,8	+	38,9	+	8,4

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1.-3. Vj 2008

4.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1.-3. Vj 2008	1.-3. Vj 2007	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	406 143,9	385 787,0	+	20 356,9	+	5,3
EU-Eigenmittel insgesamt	16 214,2	15 662,4	+	551,9	+	3,5
Zölle	2 922,7	2 973,3	-	50,6	-	1,7
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	2 839,8	2 714,3	+	125,5	+	4,6
BNE-Eigenmittel ¹⁾	10 451,7	9 974,7	+	476,9	+	4,8
Steuereinnahmen des Bundes	172 811,6	164 522,8	+	8 288,9	+	5,0
Bundessteuern	59 102,2	58 821,5	+	280,8	+	0,5
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	52 912,3	46 938,0	+	5 974,2	+	12,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	13 359,9	14 376,0	-	1 016,1	-	7,1
Zinsabschlag (44 %)	4 648,4	3 780,5	+	867,9	+	23,0
Steuern vom Umsatz (2007: 54,70; 2006: 53,08%)	71 443,6	68 725,3	+	2 718,3	+	4,0
Gewerbsteuerumlage (16/38)	726,8	865,1	-	138,3	-	16,0
Zuweisung ÖPNV	- 5 006,3	- 5 032,4	+	26,2	+	x
Bundesergänzungszuweisungen	- 11 083,9	- 11 262,2	+	178,3	+	x
Steuereinnahmen der Länder	163 611,2	156 154,3	+	7 456,9	+	4,8
Landessteuern	17 232,4	17 517,1	-	284,7	-	1,6
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	52 912,3	46 938,0	+	5 974,2	+	12,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	13 359,9	14 376,0	-	1 016,1	-	7,1
Zinsabschlag (44 %)	4 648,4	3 780,5	+	867,9	+	23,0
Steuern vom Umsatz (2007: 43,30; 2006: 44,84 %)	56 471,9	54 405,0	+	2 067,0	+	3,8
Gewerbsteuerumlage (22/38)	1 081,8	1 189,9	-	108,2	-	9,1
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	1 814,4	1 653,1	+	161,3	+	9,8
Zuweisung ÖPNV	5 006,3	5 032,4	-	26,2	-	0,5
Bundesergänzungszuweisungen	11 083,9	11 262,2	-	178,3	-	1,6
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	53 506,9	49 447,6	+	4 059,3	+	8,2
Gewerbsteuer (brutto)	31 460,4	29 402,0	+	2 058,4	+	7,0
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	- 3 604,0	- 3 746,8	+	142,8	+	x
Gewerbsteuer (netto)	27 856,4	25 655,2	+	2 201,2	+	8,6
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagter Einkommensteuer und am Zinsabschlag	14 694,6	12 991,2	+	1 703,4	+	13,1
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2 012,9	1 944,5	+	68,4	+	3,5
Übrige Gemeindesteuern	8 943,0	8 856,7	+	86,3	+	1,0
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	5 380,4	4 945,2	+	435,1	+	8,8
Gemeinden/Gv.	48 126,5	44 502,3	+	3 624,2	+	8,1
Kreisfreie Städte ²⁾	-	16 289,0	-	x	-	x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ²⁾	-	28 191,9	-	x	-	x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	-	8 878,4	-	x	-	x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	-	19 313,5	-	x	-	x
Landkreise ²⁾	-	21,4	-	x	-	x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 3 777,7	- 3 945,3	+	x	+	x
Kindergeld Familienkassen	- 21 414,2	- 21 697,2	+	x	+	x
Altersvorsorge	- 1 225,1	- 974,0	+	x	+	x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	- 0,0	+	x	+	x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 2 806,9	- 2 867,7	+	x	+	x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	- 1,5	- 0,5	+	x	+	x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1.-3. Vj 2008

4.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	1.-3./08	17 232,4	40 403,4	163 611,2	53 506,9
	1.-3./07	17 517,1	38 258,7	156 154,3	49 447,6
Baden-Württemberg	1.-3./08	2 500,0	6 134,9	19 312,2	8 151,0
	1.-3./07	2 423,2	5 934,8	18 405,7	7 570,9
Bayern	1.-3./08	3 206,3	6 636,1	23 063,8	8 828,2
	1.-3./07	3 017,3	6 178,8	21 643,4	8 023,4
Brandenburg	1.-3./08	350,1	724,7	6 339,7	989,6
	1.-3./07	379,2	684,9	6 191,9	855,8
Hessen	1.-3./08	1 444,5	3 974,8	10 907,4	5 292,5
	1.-3./07	1 573,3	3 768,1	10 643,5	4 941,2
Mecklenburg-Vorpommern	1.-3./08	236,8	363,4	4 375,8	485,6
	1.-3./07	241,1	350,4	4 244,7	434,3
Niedersachsen	1.-3./08	1 386,5	3 367,6	14 040,7	4 274,7
	1.-3./07	1 511,7	3 073,5	13 351,8	3 809,3
Nordrhein-Westfalen	1.-3./08	3 658,3	9 689,0	31 889,5	12 408,1
	1.-3./07	3 825,0	9 342,8	30 360,5	11 979,8
Rheinland-Pfalz	1.-3./08	878,2	1 582,9	7 437,2	2 275,3
	1.-3./07	899,3	1 557,7	7 104,1	2 119,7
Saarland	1.-3./08	186,3	465,1	1 972,1	593,2
	1.-3./07	174,2	456,0	1 898,3	551,9
Sachsen	1.-3./08	588,7	1 302,1	10 647,5	1 737,7
	1.-3./07	650,3	1 171,9	10 358,4	1 467,1
Sachsen-Anhalt	1.-3./08	301,1	665,4	6 190,7	861,2
	1.-3./07	312,3	635,4	6 045,0	756,3
Schleswig-Holstein	1.-3./08	545,5	1 076,8	5 114,6	1 420,2
	1.-3./07	614,5	1 032,5	4 837,2	1 329,4
Thüringen	1.-3./08	296,7	625,4	5 832,7	809,2
	1.-3./07	304,5	531,0	5 690,7	663,2
Flächenländer	1.-3./08	15 578,9	36 608,2	147 124,0	48 126,5
	1.-3./07	15 925,9	34 717,7	140 775,3	44 502,3
Berlin	1.-3./08	739,0	1 488,8	10 533,0	2 254,6
	1.-3./07	858,7	1 430,7	9 942,2	2 148,0
Bremen	1.-3./08	126,3	465,6	1 719,0	599,1
	1.-3./07	145,8	377,8	1 594,4	499,2
Hamburg	1.-3./08	788,1	1 840,8	4 235,2	2 526,7
	1.-3./07	586,7	1 732,5	3 842,4	2 298,1
Stadtstaaten	1.-3./08	1 653,5	3 795,3	16 487,2	5 380,4
	1.-3./07	1 591,2	3 540,9	15 379,0	4 945,2